

**Gemeinde Ottendorf  
Kultur-, Sport- und Sozialausschuss**

Ottendorf, den 13.04.2013

**Niederschrift  
der öffentlichen Sitzung des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses der  
Gemeinde Ottendorf vom 12.04.2013 um 20:15 Uhr in der Gaststätte  
Zum Deutschen Heim**

Beginn: 20:15 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

**Anwesend:**

- |                               |                   |
|-------------------------------|-------------------|
| a) stimmberechtigt            |                   |
| Bgl. Mitglied Siegbert Hübner | Vorsitzender      |
| GV'in Heidemarie Staack       | Protokollführerin |
| GV'in Silke Gebauer           |                   |
| Bgl. Mitglied Hans Sager      |                   |
| b) nicht stimmberechtigt      |                   |
| Bgm'in Sabine Sager           |                   |
| Niels Drenckhahn (SFCO)       |                   |
| 8 Einwohner/innen             |                   |

**Top 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**Top 2: Genehmigung der Tagesordnung**

Da einige Eltern anwesend sind, schlägt Bgm'in Sager vor, die Tagesordnungspunkte 5. und 6. vorzuziehen. Frau Gebauer bittet um Berücksichtigung, dass ein Antrag der SPD-Fraktion zu Tagesordnungspunkt 4. vorliegt. Gegen die Änderungen bestehen keine Einwände, die Sitzung findet sodann bei folgender genehmigter Tagesordnung statt:

**Top 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**Top 2: Genehmigung der Tagesordnung**

**Top 3: Genehmigung der Niederschrift vom 25.09.2012**

**Top 4: Überlegungen zur befristeten Eröffnung einer zweiten KiTa-Gruppe (Antrag der SPD-Fraktion)**

**Top 5: Überlegungen zur Umgestaltung des Kinderspielplatzes Anberg**

**Top 6: Beendigung des Probelaufs ALTA – Entwicklung von Alternativen**

**Top 7: Verschiedenes**

### **Top 3: Genehmigung der Niederschrift vom 25.09.2012**

Gegen die Niederschrift vom 25.09.2012 werden keine Einwände erhoben, die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

### **Top 4: Überlegungen zur befristeten Eröffnung einer zweiten KiTa-Gruppe (Antrag der SPD-Fraktion)**

Nach Erörterung der derzeitigen Situation anhand der dem Ausschuss vorliegenden Anmelde- und Geburtenzahlen und nach Diskussion dieser mit den anwesenden Eltern und der ebenfalls anwesenden Tagespflegeperson Frau Turid Weiß steht fest, dass es ab Januar 2014 evtl. zu einem temporären Engpass bezüglich der Aufnahme von Ü-3-Kindern geben kann. Auch haben einige Eltern den Wunsch auf Aufnahme ihres Kindes ggfs. schon vor Vollendung des 3. Lebensjahres in der KiTa, die Eltern wünschen darüber hinaus eine Planungssicherheit bzgl. der Aufnahme ihres Kindes in den Kindergarten.

Die Bürgermeisterin erläutert, dass bei Aufnahme einer zweiten Kindergartengruppe in den Räumlichkeiten des DGH zwei Fachkräfte einzustellen sind, sie erläutert weiter die Möglichkeit der Einrichtung einer sog. Institutionalisierten Tagespflege, bei der max. 5 Kinder von lediglich einer Fachkraft betreut werden können.

Nach weiteren Erörterungen stellt der Vorsitzende den Antrag, der Gemeindevertretung die Einrichtung einer temporären zweiten Kindergartengruppe ab 01.01.2014 zu empfehlen. Die Bürgermeisterin soll beauftragt werden, die entsprechenden Gespräche mit dem Kreis und dem Träger zu führen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Frau Hausmann-Drenckhahn regt an, den SFCO ebenfalls zu beteiligen, der Vorsitzende empfiehlt weiter einen jährlichen „Runden Tisch“ mit den Beteiligten (Träger der KiTa, Kreisjugendamt, Gemeinde, KiTa-Leitung, Elternbeirat, Tagesmüttern und dem SFCO) zu veranstalten, um aus veränderten gesellschaftlichen Entwicklungen Handlungsperspektiven zu eröffnen.

Auch dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

### **Top 5: Überlegungen zur Umgestaltung des Kinderspielplatzes Auberg**

Der Vorsitzende erläutert unter Bezugnahme auf die mit den Initiatoren der Elterninitiative zur Umgestaltung des Kinderspielplatzes die von diesen angesprochenen Wünsche und erteilt Frau Tewes das Wort.

Frau Tewes teilt mit, dass eine Umgestaltung mit Naturmaterialien wie z.B. einem Weidentunnel und einem Barfußpfad mit verschiedenen Naturmaterialien angedacht und gewünscht wird.

Bürgermeisterin Sager gibt zu bedenken, dass ein Weidentunnel schon bei Anlage des Spielplatzes vorhanden war, dieser hatte sich nicht bewährt und war deshalb entfernt worden. Sie verweist weiter auf die einzuhaltenden Unfallverhütungsvorschriften und darauf, dass entsprechende Mittel dann ggfs. über den Nachtragshaushalt bereitzustellen wären.

Nach weiteren Erörterungen schlägt der Vorsitzende vor, als Ansprechpartner für die Elterninitiative zur Umgestaltung des Kinderspielplatzes Auberg zu fungieren und mit der Elterninitiative einen entsprechenden Antrag zur Beratung in der Gemeindevertretung vorzubereiten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Top 6: Beendigung des Probelaufs ALITA – Entwicklung von Alternativen**

Der Vorsitzende berichtet über den Beschluss der Gemeindevertretung, den Probelauf ALITA zum 30.06.2013 zu beenden. Er teilt mit, dass dieses Modell keine Akzeptanz in der Bevölkerung erfahren habe, es sind bislang kaum Fahrten mit dem ALITA in Anspruch genommen worden. Die Gemeinde Quarnbek hat diesen Probelauf bereits beendet, so dass nunmehr nach neuen Alternativen zu suchen ist.

Als mögliche Alternative kommt die Erweiterung der Taxischeinregelung in Betracht.

Bürgermeisterin Sager bittet den Ausschuss, für die angedachte Erweiterung hinsichtlich des Berechtigtenkreises und der zu bezuschussenden Fahrten Kriterien festzulegen.

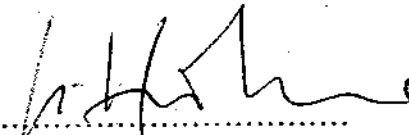
Nach kurzer Diskussion kommt der Ausschuss überein, Taxischeine für Senioren und Seniorinnen ab Vollendung des 65. Lebensjahres für alle bedarfsgerechten Notwendigkeiten (z.B. Fahrten von Arztterminen zurück nach Ottendorf) auszugeben und zu bezuschussen. Diese Taxischeine sollen pro Berechtigter/m auf vier Taxischeine pro Monat beschränkt werden. Gegebenenfalls ist durch die Gemeindevertretung das Merkmal bedarfsgerechte Notwendigkeit näher zu definieren.

Dieser so gestellte Antrag wird einstimmig angenommen.

### **7. Verschiedenes**

Der Vorsitzende berichtet über den Bolzplatz, auf dem sich leider wieder eine erhebliche Anzahl von Maulwurfshügeln befindet. Es werden verschiedene Möglichkeiten zur Vergrämung dieser wie z.B. der Einsatz von Duftkugeln – jedoch ohne Ergebnis - erörtert.

Um 21:45 Uhr schließt der Vorsitzende die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden.

  
.....  
Vorsitzender

  
.....  
Schriftführerin